

NÜRNBERGER DIALOG ZUR BERUFSBILDUNG

11. Juli 2013



Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse 15 Monate „Anerkennungsgesetz“- Erstes Resümee der IHK Nürnberg für Mittelfranken

**Stefan Kastner, Alexander Friedrich
IHK Nürnberg für Mittelfranken**





1. April 2012 – BQFG:

Jede/r mit einem im Ausland erworbenen beruflichen Bildungsabschluss erhält einen Rechtsanspruch auf Durchführung eines Prüfverfahrens hinsichtlich Gleichwertigkeit mit deutschem Berufsbildungsabschluss.

- ➔ In welchem Umfang wird das Verfahren genutzt werden?
- ➔ Wie können wir das Anerkennungsverfahren publik machen?
- ➔ Wie können wir als Bindeglied zu IHK FOSA agieren?
- ➔ Wie können wir potenzielle Antragsteller unterstützen?
- ➔ Was können wir für Mitgliedsunternehmen tun?

→ Neue Stelle: Anerkennungsberater Alexander Friedrich

Wer ist in Mittelfranken Ihr Ansprechpartner für IHK-Berufe?

Die IHK Nürnberg für Mittelfranken bietet allen Antragstellern aus Mittelfranken eine kostenlose Eingangsberatung zu IHK-Berufen.

KONTAKTDATEN ZUR TERMINVEREINBARUNG

Gerne beraten wir Sie persönlich.
Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin:
Telefon 0911 1335-119 oder
per E-Mail an alexander.friedrich@nuernberg.ihk.de

Ihr persönlicher Ansprechpartner
freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme

Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken

Alexander Friedrich
Anerkennungsberater
Hauptmarkt 25/27
90403 Nürnberg

Telefon: 0911 1335-119
E-Mail: alexander.friedrich@nuernberg.ihk.de

Weitere Informationen finden Sie unter
www.ihk-nuernberg.de/fosa-faq

So finden Sie zu uns



IHK Nürnberg für Mittelfranken

Hauptmarkt 25/27
90403 Nürnberg
Haupteingang Waaggasse

www.ihk-nuernberg.de

Öffentliche Verkehrsmittel

- U-Bahnlinien U1 und U11 bis Haltestelle Lorenzkirche, 3 Minuten Fußweg
- Straßenbahnlinien 4 und 6 bis Haltestelle Hallertor, 3 Minuten Fußweg oder weiter mit Buslinie 36 bis Haltestelle Hauptmarkt



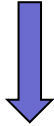

wir bilden Zukunft

Wir beraten Sie gerne zur „Anerkennung“ ausländischer Berufs- und Bildungsabschlüsse im IHK-Bereich
(Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz - BQFG-)

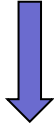
Multiplikatoren:

- Konferenz zum Anerkennungsverfahren
→ regelmäßiger Austausch
- Integrationsrat Stadt Nürnberg
- Arbeitsagenturen, Jobcenter
- Zentrale Servicestelle zur Erschließung ausländischer Qualifikationen in der Metropolregion Nürnberg (ZAQ)
- Regionale Treffen, z. B.
 - Netzwerk „Migration Fürth“
 - Netzwerk „Integration Weißenburg“

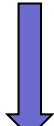
Kontaktaufnahme durch potenziellen Antragsteller



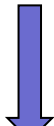
Prüfung der Zuständigkeit: IHK-Bereich, Region



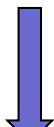
Kostenlose persönliche Erstberatung: Notwendige Unterlagen, Vollständigkeit, Referenzberuf



Antragstellung bei IHK FOSA



Gleichwertigkeitsprüfung: volle/teilweise Gleichwertigkeit



Ggf. Anschlussberatung

Neben persönlichen Einzelberatungen außerdem:

- Beratertage in den IHK-Geschäftsstellen Ansbach, Erlangen, Fürth
- Informationsveranstaltungen in Betrieben
- Weitere Info-Veranstaltungen für besondere Zielgruppen (z. B. Zeitarbeitsfirmen)

„Mein Traum ist es,
einmal in Deutschland
als Facharbeiter zu
arbeiten!“

„Ich möchte meinen Kindern
gegenüber ein gutes Vorbild sein
und zeigen, dass auch ich einen
Abschluss habe!“

**„Ohne Abschluss
war ich immer
der erste, der
gehen musste.“**

„Als Ungelernter habe
ich immer nur
befristete Verträge
bekommen.“

**„Ich verdiene
weniger als meine
Kollegen, obwohl
ich die gleiche
Arbeit mache.“**

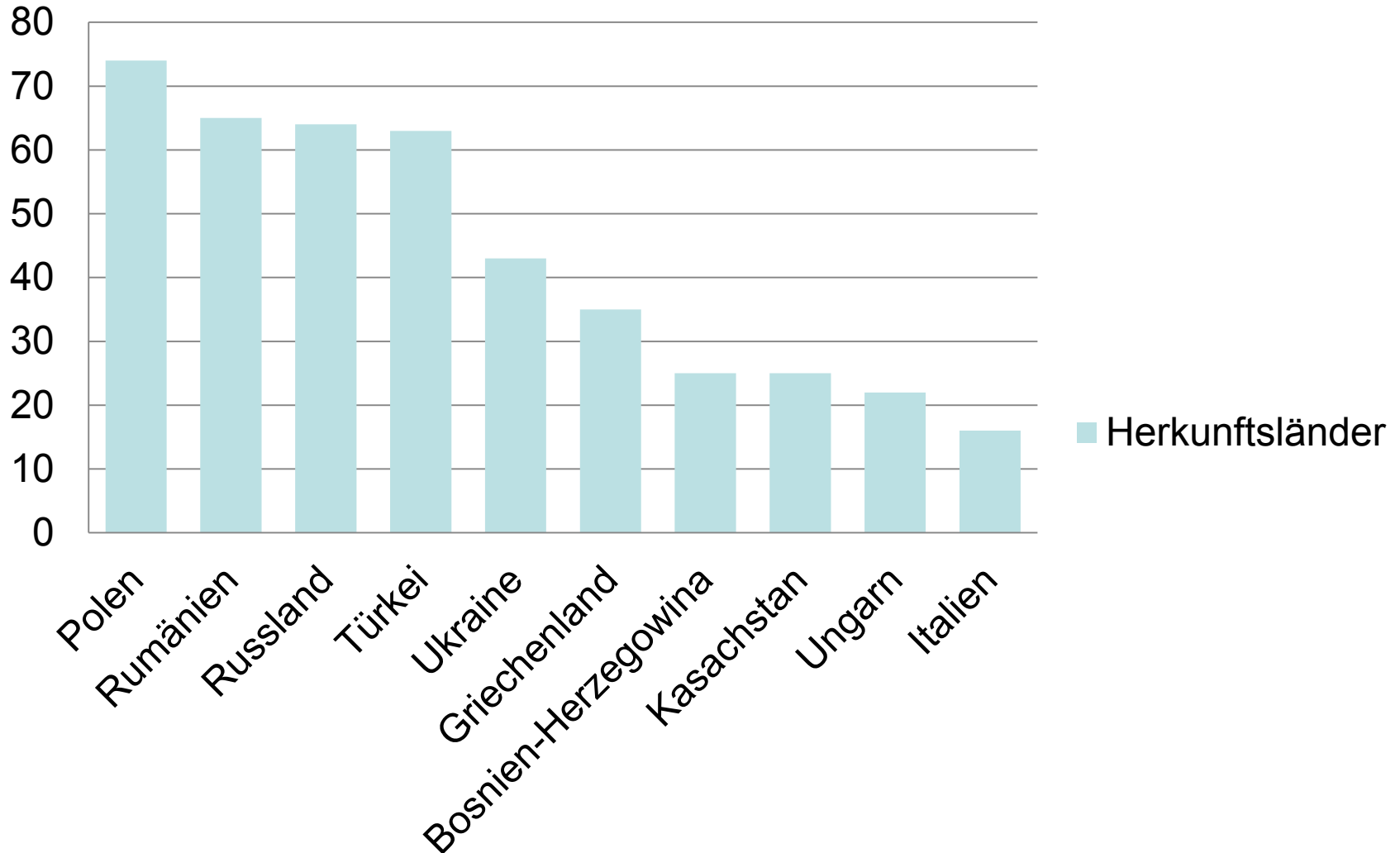
1. Überblick
2. Herkunftsländer
3. Alter der Antragsteller/innen
4. Aufenthaltsdauer in Deutschland
5. Art der beratenen Referenzqualifikation
6. Arten an ergangenen Bescheiden

Überblick (Stand 30.06.2013)

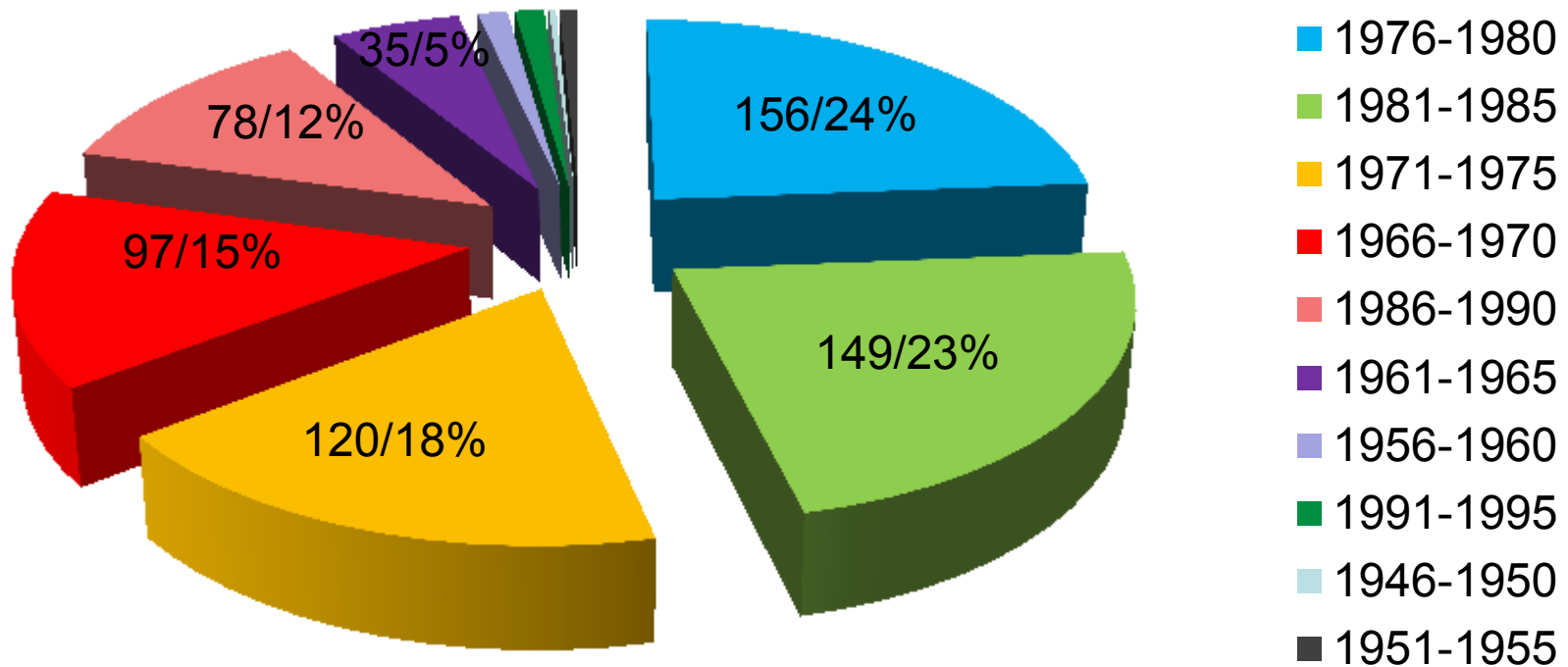
- Es wurden insgesamt 658 Beratungsgespräche geführt.
 - 305 persönliche Beratungstermine und
 - 353 Beratungsgespräche per Telefon/E-Mail
- Angestrebt wurde die Gleichwertigkeitsfeststellung überwiegend mit Referenzberufen aus den Bereichen:
 - Büroberufe
 - Metall-/Elektroberufe
 - Gastronomie
- Das Verhältnis von weiblichen zu männlichen Antragstellern war relativ ausgeglichen.

Herkunftsländer	(1-10 von insgesamt 72)
Polen	74
Rumänien	65
Russland	64
Türkei	63
Ukraine	43
Griechenland	35
Bosnien-Herzegowina	25
Kasachstan	25
Ungarn	22
Italien	16

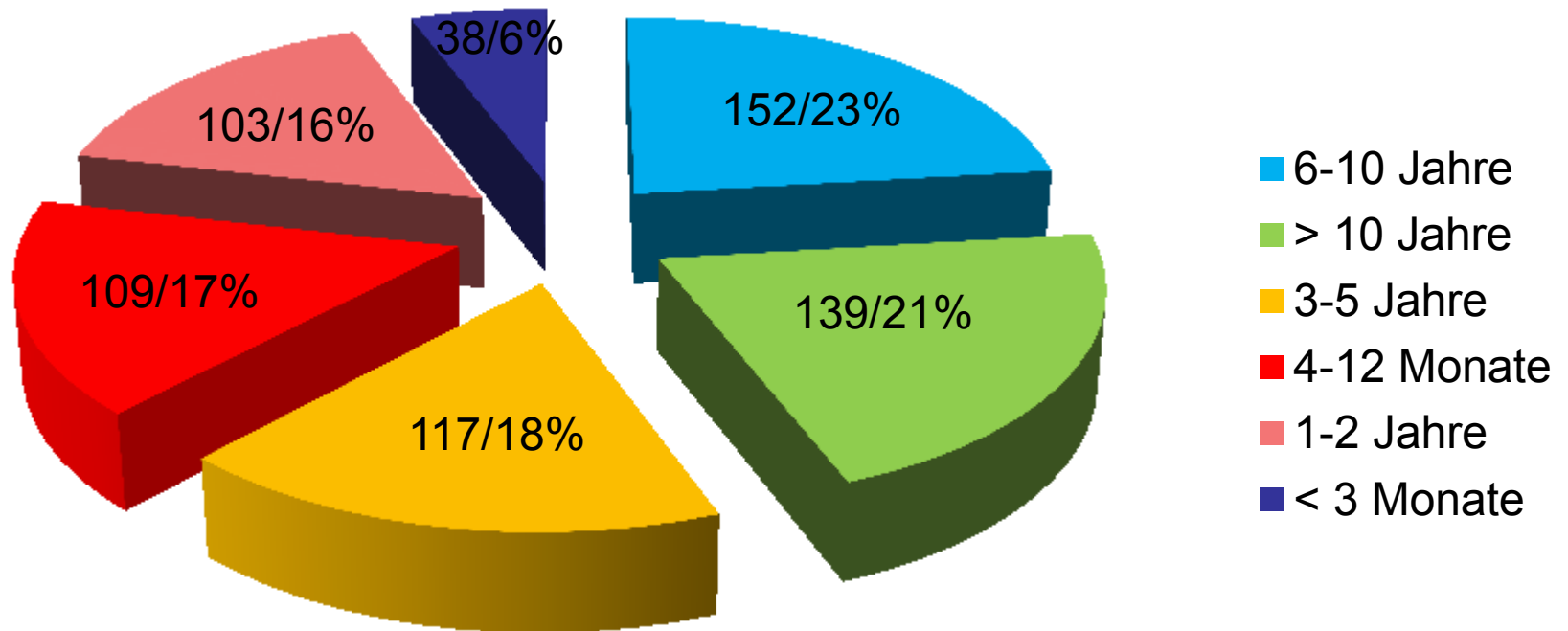
Herkunftsländer



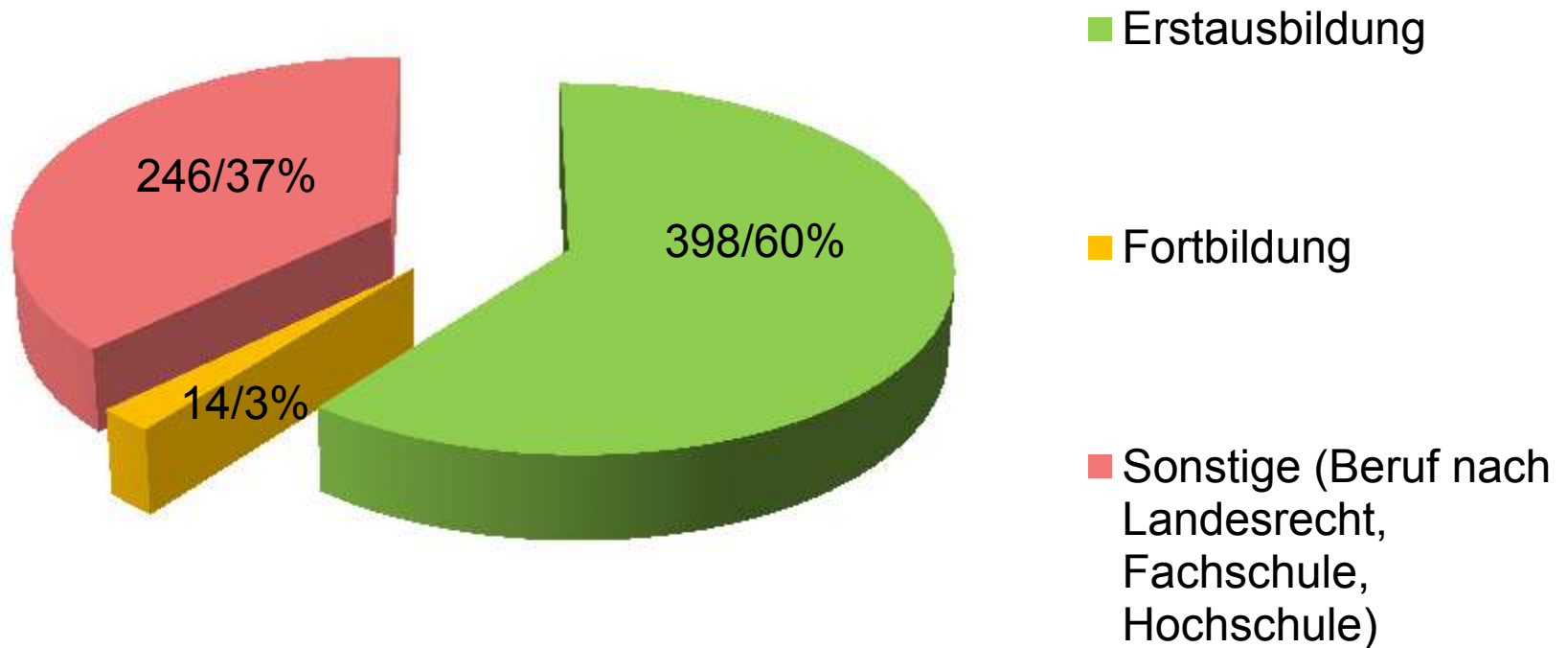
Alter der Antragsteller/innen (65% im Alter von 28-42 J.)



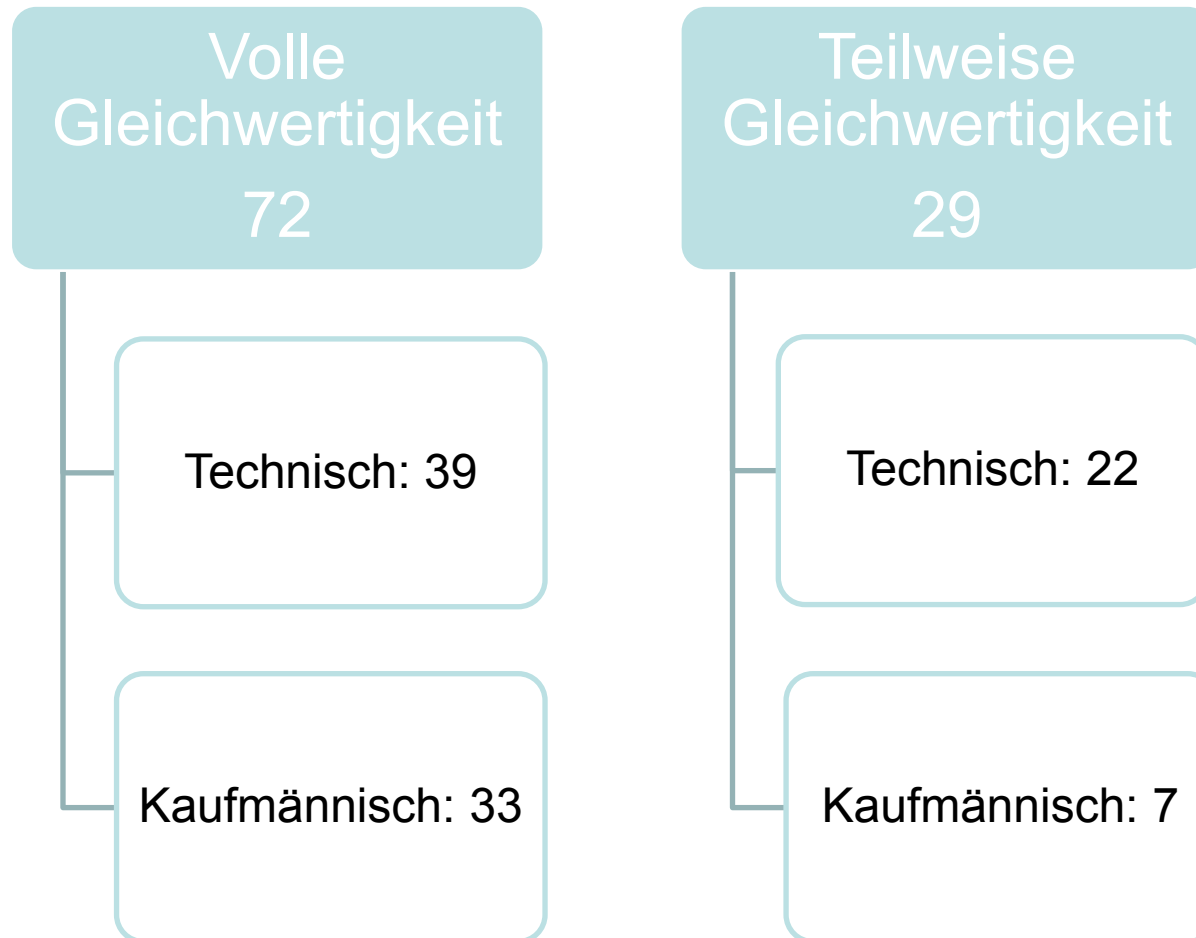
Aufenthaltsdauer in Deutschland (62% > 3 Jahre)



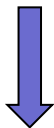
Art der beratenen Referenzqualifikation



Bescheide für den Kammerbezirk der IHK Nürnberg für Mittelfranken insgesamt: 101 (Stand 30.06.13)

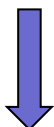


IHK FOSA übermittelt Daten (sofern Zustimmung vorhanden)



Teilweise Gleichwertigkeit:

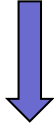
zuständiger Bildungsberater bietet
Folgeberatung an



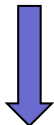
Bei Interesse individuelle Prüfung der Möglichkeiten:

- Beratung in enger Zusammenarbeit mit IHK FOSA
- Vermittlung von Praktika
- Modellprojekt Migranet (Amt für Berufliche Schulen)
- Zusammenarbeit mit Arbeitsagentur (Vermittlungsfachkraft AA)

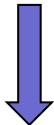
IHK FOSA übermittelt Daten (sofern Zustimmung vorhanden)



Volle Gleichwertigkeit: ebenfalls Kontaktaufnahme



Rückmeldung ehemaliger Antragsteller
„Was hat sich verändert?“



Mittelfränkische Erfolgsgeschichten

„Ich habe nicht nur
einen besseren Job, ich
bekomme auch noch
mehr Geld dafür!“

„JETZT HABE ICH
EINEN UNBEFRISTETEN
ARBEITSVERTRAG
BEKOMMEN.“

**„Schön, dass es
endlich dieses
Verfahren gibt!“**

„Durch die Anerkennung
konnte ich von der Zeit-
arbeitsfirma zu meinem
Betrieb wechseln.“

**„Erst jetzt fühle ich
mich in Deutschland
richtig angekommen.“**



Jouhar Gheni, geb. 1973 im Irak

- Ausbildung zum Maschinisten, Goldschmied im elterlichen Betrieb
- 2001: Ankunft in Deutschland
- ab 2002 Hilfs-Hausmeister, Schlosser, später Maschinen- und Anlagenführer (Bezahlung als Hilfskraft)
- 2008: arbeitslos → Deutschkurse, Jobs in Gastronomie
- 2012: Antrag bei IHK FOSA: volle Gleichwertigkeit als Maschinen- und Anlagenführer
- 2012: Weiterqualifizierung CNC-Technik
- 2013: Beschäftigung als qualifizierte Arbeitskraft



Tipps:

1. Deutsch lernen
2. Beruflich dran bleiben
3. Antrag bei IHK FOSA
→ ein großer Schritt nach vorne

Ufuk Isanc, geb. 1975 im Türkei

- Ausbildung zum Elektrotechniker
- 1998: Ankunft in Deutschland
- Deutsch im Selbststudium, Jobs u. a. als Fahrer, Pizzabäcker, Hilfsarbeiter
- 2012: arbeitslos → im Radio von BQFG erfahren, persönlich Antrag bei IHK FOSA gestellt
- Ende 2012: teilweise Gleichwertigkeit als System-Elektroniker (fehlende Praxis)
- 2013: Blindbewerbung, Einstellung im August ist fehlende Praxis erreicht
→ Volle Gleichwertigkeit, Festanstellung und finanzielle Verbesserung

NÜRNBERGER DIALOG ZUR BERUFSBILDUNG

11. Juli 2013

**Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse
15 Monate „Anerkennungsgesetz“-
Erstes Resümee der IHK Nürnberg für Mittelfranken**

**Stefan Kastner, Alexander Friedrich
IHK Nürnberg für Mittelfranken**

